

Tücken der Zeitwertermittlung in der Maschinenversicherung AMB 2011 & ABMG 2011



Quelle: nolteMedia

-
- 1. Historie & TV-Markt**
 - 2. Wo sind die Schwierigkeiten?**
 - 3. Was hat die Versicherungssumme mit dem Zeitwert zu tun?**
 - 4. Wann und wie den Zeitwert ermitteln?**
 - 5. Welche Problem tauchen bei der Ermittlung auf?**
 - 6. Gibt es nur eine Lösung und einen Zeitwert?**
 - 7. Wer zahlt eigentlich die Prämie & wer ist Anspruchsteller?**
 - 8. Resümee**

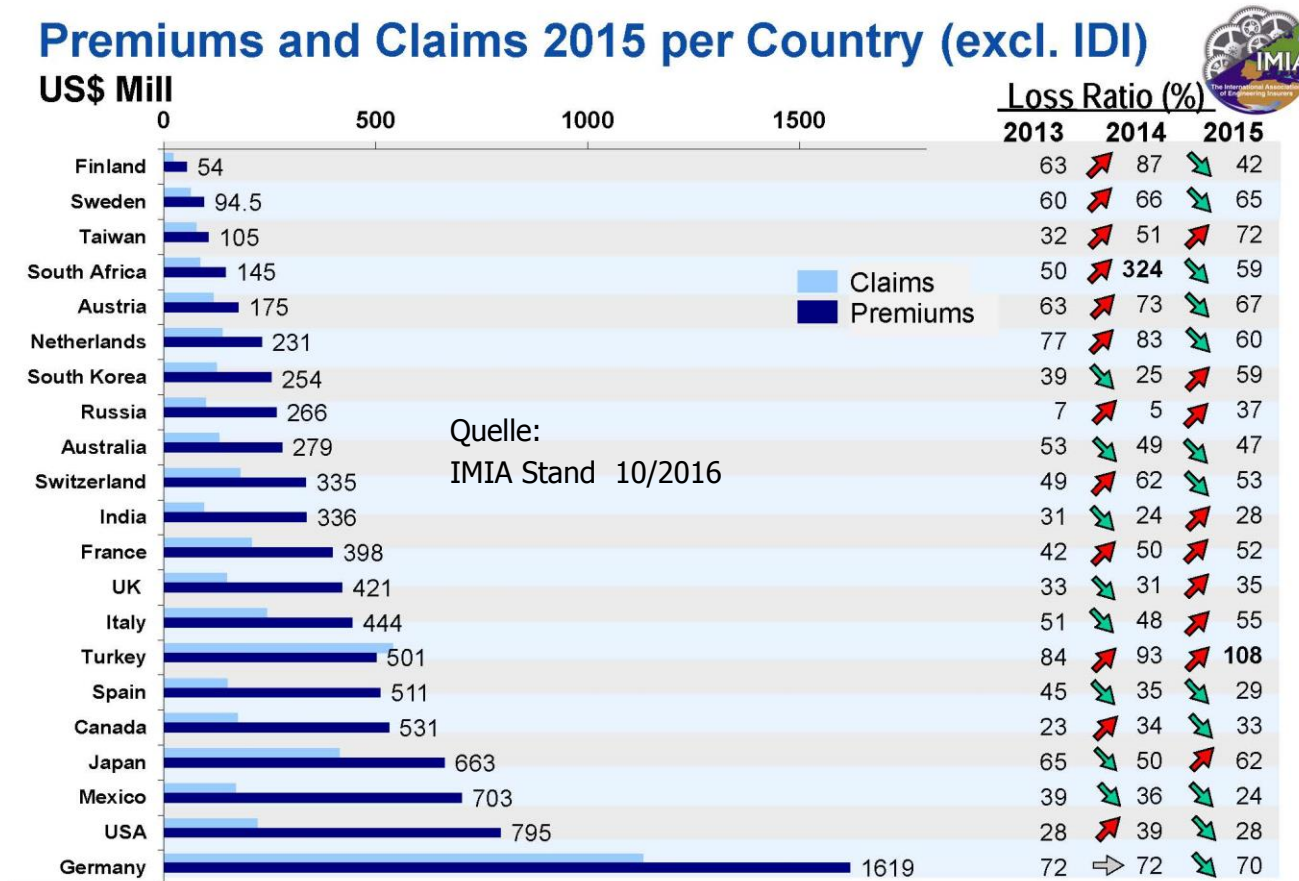
Historie?

Bild von 1845 aus der
„Illustrated London News
27.12.1845“. Verm. 90 Tote!

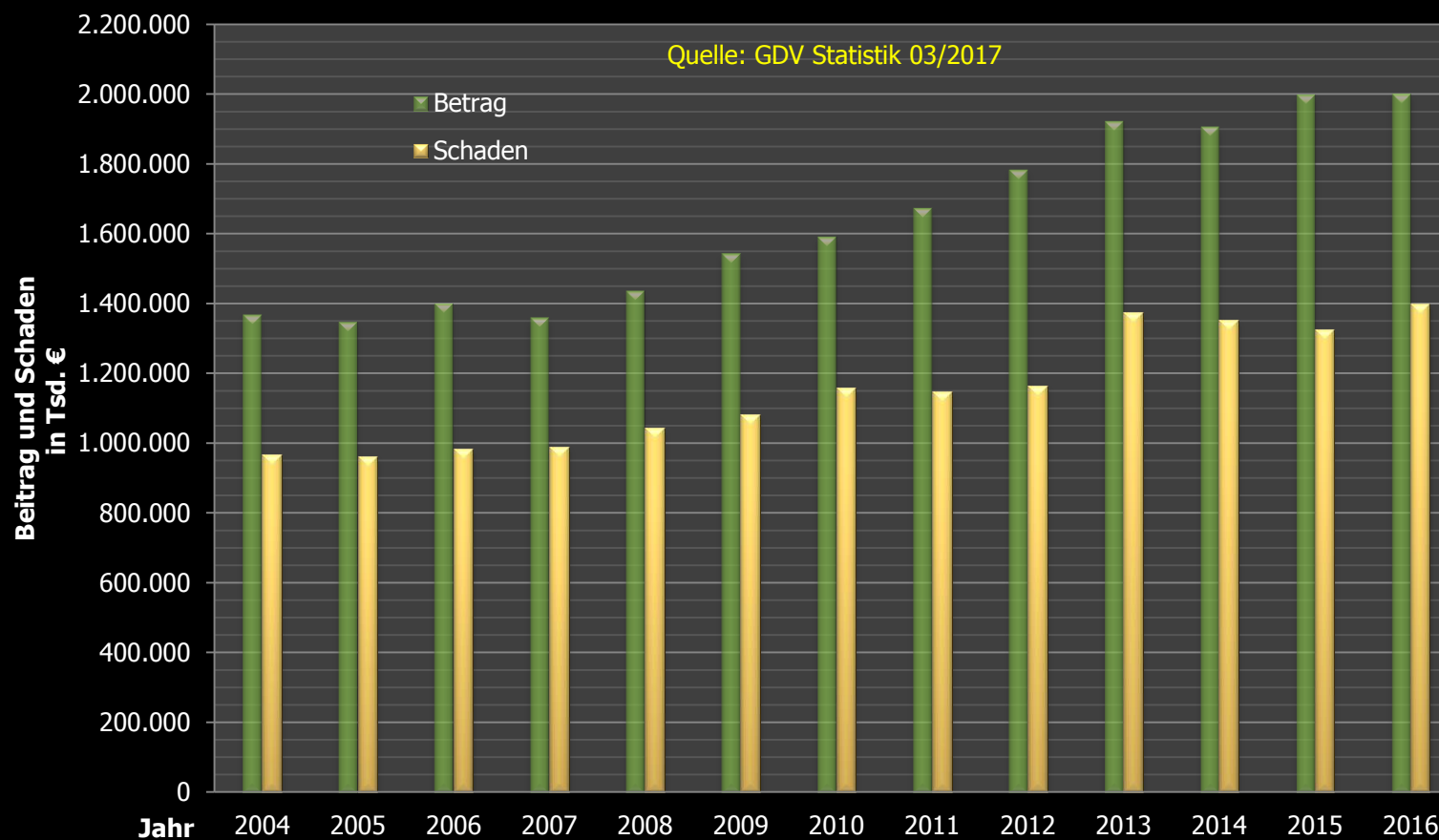


Quelle:
Münchener Rück Schadenspiegel

Internationaler Markt der TV - Versicherung



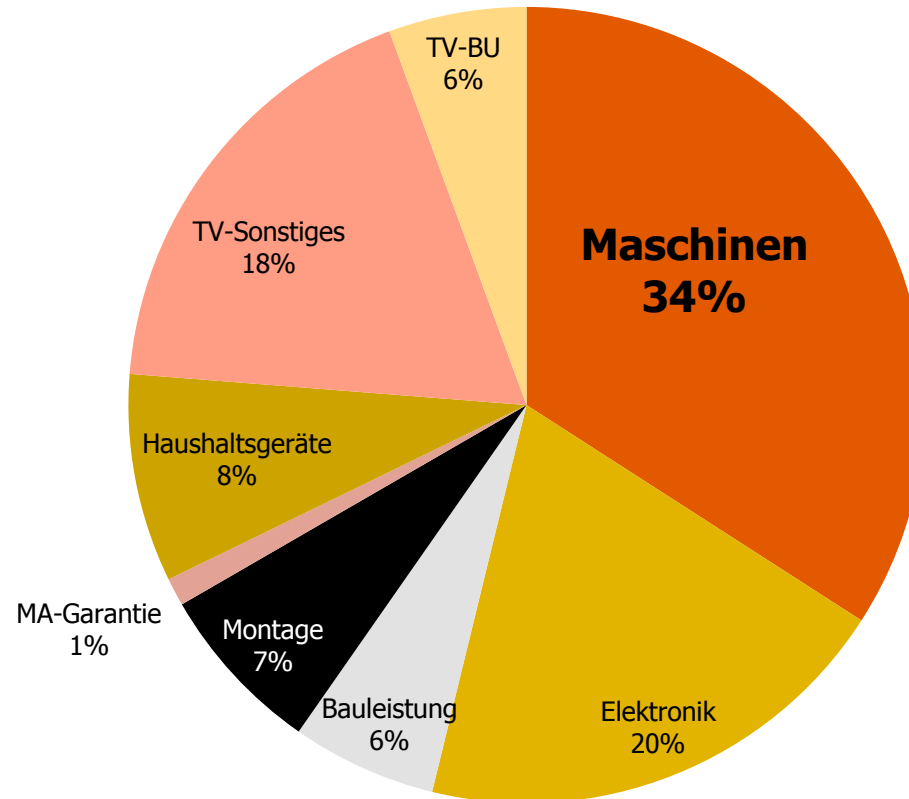
TV- Markt BRD



* Bruttoprämien gebucht im jeweiligen Kalenderjahr einschließlich Kosten und Gebühren, jedoch ohne Versicherungssteuer

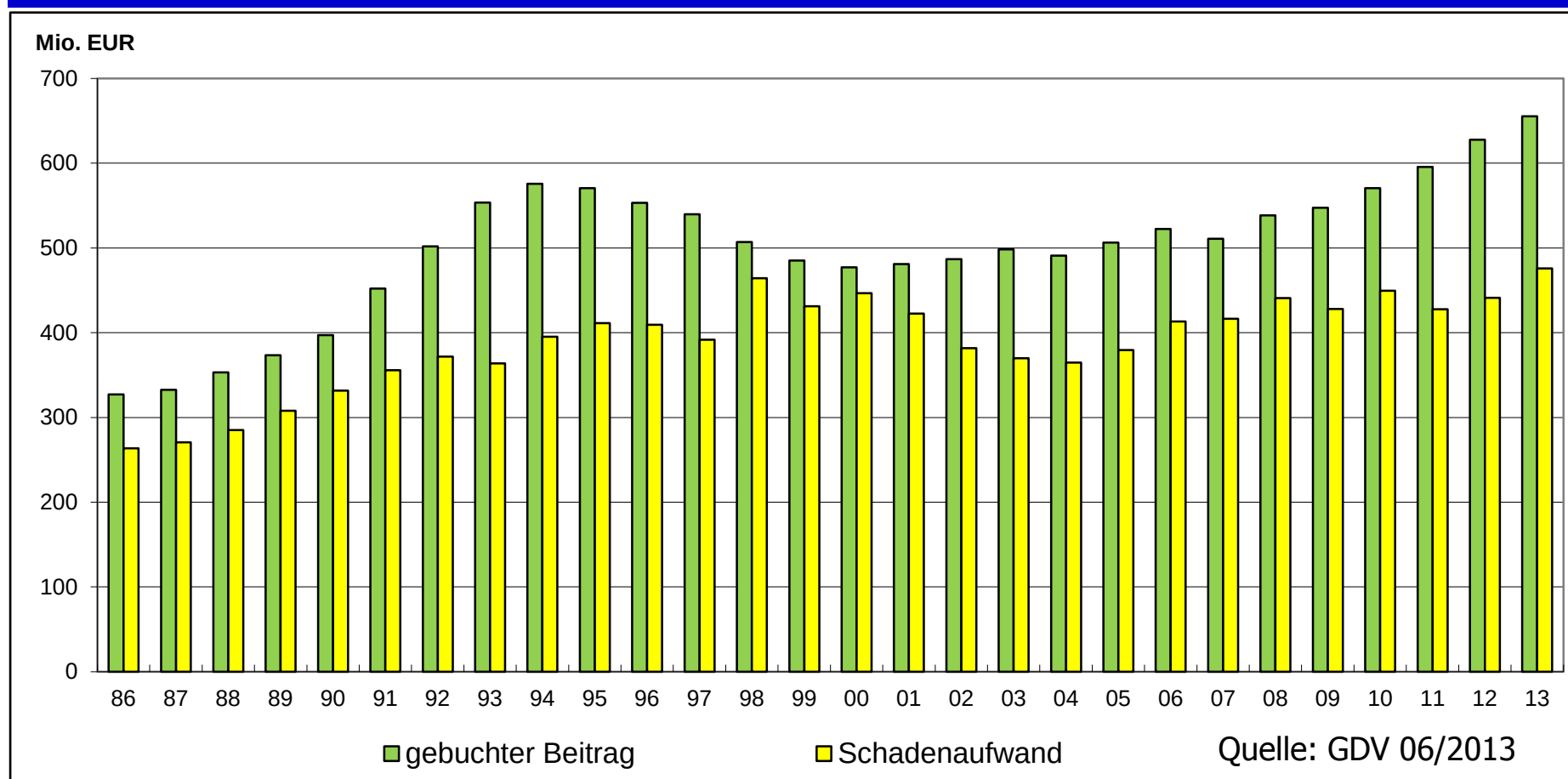
** Aufwendungen und Reserven für Schäden im jeweiligen Kalenderjahr, inclusive aller Kosten und Gebühren

TV- Marktaufteilung



Quelle GDV Stand 06/2014

Maschinenversicherung Deutschland



Wo liegen die Schwierigkeiten?

ABMG 2011 Risiken:

- Die Beurteilung der Zustandes an Hand einer Besichtigung ist nicht oder nur schwer möglich bei:
 - Diebstahlschäden, Brandschäden, Verschüttung unter Tage, Loss in hole etc.

AMB 2011 Risiken:

- Totalschaden sehr selten und bei Brand / Diebstahl ggf. Abgrenzung Feuer / TV ggf. Doppelversicherung

Allgemein:

- Welche Basis wird zur Zeitwertermittlung heran gezogen?
- Welche besonderen Vereinbarungen bestehen im Vertrag. (MVZ, Sammelposition Einzelwerte)
- Welche Zusatzausrüstung ist betroffen und ggf. in der Versicherungssumme enthalten?
- Will der VN wiederbeschaffen oder anders investieren?
- Wie sieht der Markt für das Gerät aus?

Wozu die Versicherungssumme ?

- Der Neuwert ist bei der Zeitwertberechnung die Bezugsgröße
- Versicherungswert ist der Neuwert.
- Die Versicherungssumme soll dem Versicherungswert entsprechen.
 - Versicherungswert = Neuwert = Versicherungssumme
 - **Bezugspunkt für die Zeitwertermittlung**
 - Bezugspunkt für die Unterversicherung



Wozu die Versicherungssumme ?

Versicherungssummenbildung nach A § 5 Nr. 1

Versicherungswert ist der Neuwert.

- a) Neuwert ist der jeweils gültige Listenpreis der versicherten Sache im Neuzustand zuzüglich der Bezugskosten (z. B. Kosten für Verpackung, Fracht, Zölle, Montage).
- b) Wird die versicherte Sache nicht mehr in Preislisten geführt, so ist der letzte Listenpreis der Sache im Neuzustand zuzüglich der Bezugskosten maßgebend; dieser Betrag ist entsprechend der Preisentwicklung für vergleichbare Sachen zu vermindern oder zu erhöhen.
Hatte die versicherte Sache keinen Listenpreis, so tritt an dessen Stelle der Kauf- oder Lieferpreis der Sache im Neuzustand zuzüglich der Bezugskosten; dieser Betrag ist entsprechend der Preisentwicklung für vergleichbare Sachen zu vermindern oder zu erhöhen.
Kann weder ein Listenpreis noch ein (Kein) Kauf- oder Lieferpreis ermittelt werden, so ist die Summe der Kosten maßgebend, die jeweils notwendig war, um die Sache in der vorliegenden gleichen Art und Güte (z. B. Konstruktion, Abmessung, Leistung) zuzüglich der Handelsspanne und der Bezugskosten wiederherzustellen. Dieser Betrag ist entsprechend der Preisentwicklung zu vermindern oder zu erhöhen.
Rabatte und Preiszugeständnisse bleiben für den Versicherungswert unberücksichtigt.
- c) Ist der Versicherungsnehmer zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt, so ist die Umsatzsteuer einzubeziehen.

Wie bildet man den Neuwert?

- mit jeweils gültigen Listenpreis
 - Rechnung / Händleranfrage
- mit altem Listenpreis
 - Händleranfrage & Wertanpassung
- auf Basis Kauf- bzw. Lieferpreis
 - Kontraktpreis ohne Ingenieur- und Planungskosten
- ohne Listen-, Kauf-, Lieferpreis
 - alle Kosten, um die Anlage neu wiederzubeschaffen
- ermittelter Betrag soll der Preisentwicklung angepasst werden (höher oder niedriger) => indizieren.

Was kostet eine neue Maschine nach gleicher Art und Güte?

Wie bildet man den Neuwert?

Unmittelbar vor Eintritt des Schadens

Preis:

Was kostet eine neue
Maschine gleicher Art
und Güte?

Bezug:

Kosten, um die neue
Maschine betriebsfertig
am Ort zu machen!

Rabatte?

Bleiben
unberücksichtigt!

Bezugs- &
Transportkosten

Umsatzsteuer
Nur in besonderen
Fällen

Wertanpassung

Mit Faktoren wie:

- Klausel TK 2507 (11) bzw. TK 3507 (11)

Summenfaktor (SF) für:

- AMB 2011 z.Zt. SF = 2,6242
- ABMG 2011 z.Zt. SF = 2,9045
- Faktorentabellen verwenden!
- Extraindex Warenzweig Maschinen für die Bauwirtschaft (ABMG 2011)
- Extraindex Erzeugerpreise gewerbliche Produkte (AMB 2011)
- Destatis (Deutsches Statistisches Bundesamt)
- Eurostat (Europäischen Statistik)

Teil- oder Totalschaden Entschädigungsberechnung

- Ersatzleistung der Höhe nach im
 - Teilschadenfall
Reparaturkosten
./. nicht schadenbedingte Wiederherstellungskosten
= schadenbedingte Wiederherstellungskosten
 - Totalschadenfall
Zeitwert - Altmaterial = Zeitwertentschädigung
 - Selbstbehalt als Abzug von
 - den schadenbedingte Wiederherstellungskosten
 - der Zeitwertentschädigung

VVG

§ 88 VVG

Versicherungswert

Soweit nichts anderes vereinbart ist, gilt als Versicherungswert, wenn sich die Versicherung auf eine Sache oder einen Inbegriff von Sachen bezieht, der Betrag, den der Versicherungsnehmer zur Zeit des Eintrittes des Versicherungsfalles für die Wiederbeschaffung oder Wiederherstellung der versicherten Sache in neuwertigem Zustand unter Abzug des sich aus dem Unterschied zwischen alt und neu ergebenden Minderwertes aufzuwenden hat.

AMB 2011 & ABMG 2011

A § 7 Nr. 1 Wiederherstellungskosten

Im Schadenfall wird zwischen Teilschaden und Totalschaden unterschieden. Ein Teilschaden liegt vor, wenn die Wiederherstellungskosten zuzüglich des Wertes des Altmaterials nicht höher sind als der Zeitwert der versicherten Sache unmittelbar vor Eintritt des Versicherungsfalles. Sind die Wiederherstellungskosten höher, so liegt ein Totalschaden vor.

Der Zeitwert ergibt sich aus dem Neuwert durch einen Abzug insbesondere für Alter, Abnutzung und technischen Zustand.

A § 7 Nr. 3 Totalschaden **Die AVB regeln den Zeitwert gemäß A §7 Nr. 1 genauer!**

Entschädigt wird der Zeitwert abzüglich des Wertes des Altmaterials.

A § 7 Nr. 8 Selbstbehalt

Der nach Nr. 1 bis 7 ermittelte Betrag wird je Versicherungsfall um den vereinbarten Selbstbehalt gekürzt.

Zeitwertermittlung wann?

- **Wiederherstellungskosten sind alle notwendigen Aufwendungen, ohne die nicht schadenbedingten Kosten**
 - Reparaturkosten
 - ./. nicht schadenbedingte Kosten
 - ./. Altmaterials
 - = schadenbedingter Aufwand zur Wiederherstellung.
- **Teil- oder Totalschaden (Zeitwertermittlung)**
 - Aufwand zur Wiederherstellung + Altmaterial > Zeitwert ?
 - Ja => Totalschaden
 - Nein => Teilschaden
 - Händlerumfrage / Lectura Valuation
 - Leitsätze zur Bewertung von Maschinen (IfS)



Was für ein Abzug?

- Der Abzug ist als Abwertung der versicherten Sache in Bezug auf technischen Zustand, Alter und Abnutzung zu sehen.
- Diese 3 Themen sind aber nur beispielhaft aufgeführt (insbesondere).
- Weitere Aspekte der Betriebsweise sind ggf. zu berücksichtigen

- ✓ Nennlast (Auslastung)
- ✓ Schichtigkeit
- ✓ Einsatzort
- ✓ Gebrauchtmarkt



Zeitwertentschädigung aber wie?

Zeitwertentschädigung

- $\text{Zeitwert} - \text{Altmaterials} = \text{Zeitwertentschädigung}$
- Versicherungssummen auf 1. Risiko zusätzlich gemäß A § 6 Nr. 3 berücksichtigen!
- Selbstbehalt abziehen
- Entschädigung

Zeitwert durch Händlerumfrage

Händleranfragen:

- Händler des VN befragen (Reparaturwerkstätte, Vertragshändler, Hersteller)
- Namhafte Händler aus bearbeiteten Schäden befragen
- Internetrecherche nach den vorliegenden Typ
 - Baupool.com
 - Machineryzone.de
 - Machinerypark.com
 - Maschinensucher.de
 - Mascus.de
 - Mobile.de
 - Trucktorpool.de
 - Truckscout24.de
 - Gebrauchtmaschinenportale der Hersteller (z.B. Caterpillar, Fuchs, JCB, Liebherr, Terrex, Volvo)
- Quellen und Angebote dokumentieren!
- Bezugskosten (Provisionen, Transporte, Zölle) klären!

Zeitwert über Lectura (Schwacke)

Bewertungsportal Lectura:

❖ Pro:

- Umfangreiche Datenbank für viele mobile Maschinen verschiedener Hersteller
- Große Marktübersicht mit mehr als 80.000 Typen
- Wertorientierung in Kooperation der Hersteller
- Mathematische Modelle und Berechnungen.
- Datenblätter und Ausrüstungsbeschreibung vorhanden.

Problem VK- oder EK-Preise?

Wiederbeschaffung VK (AVB)

Keine Beschaffung EK (VVG)

❖ Contra:

- Einige Hersteller sind nicht geführt, da keine Zusammenarbeit vorliegt.
- Wertstellungsjahr genau berücksichtigen!
- Häufig liegen die Werte deutlich unter den Marktverhältnissen.

Zeitwert über Baugeräteliste (BGL)

Die Baugeräteliste ist geeignet die Nutzungsdauer von Baumaschinen zu bewerten.

❖ Pro:

- Standardwerk der Bauindustrie zur kalkulatorischen Bestimmung des Maschineneinsatzes
- 15.000 Datensätzen verschiedener typischer Baumaschinen (verschiedener Hersteller eines Baumaschinentyps)
- Nutzungsdauer der Baumaschine detailliert ersichtlich.

❖ Contra:

- Werden in den ABMG 2011 nicht mehr verwendet.
- Kein Bezug zu den AMB 2011.
- Allgemeingültige Bewertung ohne auf den Einsatz, Zustand oder auf die Technik einzugehen.
- Wertorientierung ohne Kooperation mit den Herstellern (rein kalkulatorisch!)
- Keine Datenblätter.

Verschiedene Abwertungen / Abschreibungen

Abwertungen oder Abschreibungen einer Maschine:

- kalkulatorisch zum Umlegen der Neuinvestition auf das Produkt
 - muss vom Produkt bezahlt werden (€/Stück, €/h, €/m, €/km etc.)
- steuerlich zur Bestimmung der Kosten für die Steuer
 - Anteile Kostenberücksichtigung als Betriebsausgaben nach AfA
- technisch für den Zustand und der Instandhaltung
 - Eine Maschine muss gewartet und instandgehalten werden.
 - Verbrauchsabhängig
 - ✓ Alter & Abnutzung, Aus- & Belastung, Einsatzort, Schichtigkeit,
 - Zeitabhängig
 - ✓ Gebrauchsfähigkeit, Zustand, Attraktivität , Nutzungsdauer, Gebrauchtmartk, Lieferzeit

Zeitwertberechnung nach IfS

Zeitwertberechnung:

Der Zeitwert wird im nach folgender Formel ermittelt:

$$\text{Zeitwert} = \text{Neuwert} \times \text{Abwertung} \times \text{ZB} \times \text{ZS} \times \text{Rp} \times \ddot{U} \times \text{AQ} \times \text{Konjunktur} \times \text{Korrektur}$$

IfS Definition zum Zeitwert:

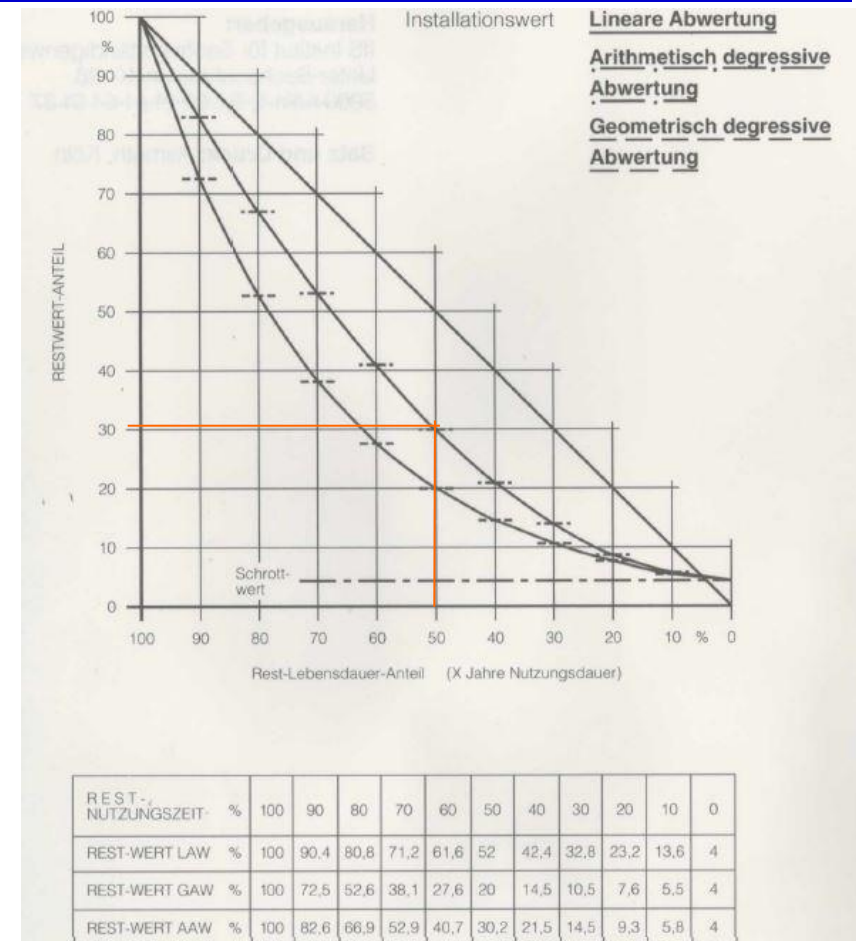
Der Zeitwert ist der Wert einer Maschine oder Anlage unter Berücksichtigung ihres Alters und ihres Betriebszustandes, insbesondere der Abnutzung und der Instandhaltung, der Verwendung und Nutzung sowie der durchschnittlichen technischen Nutzungs- und Lebensdauer.

Die Definition nach A § 7 Nr. 1 (AMB / ABMG) entspricht der IfS Definition

Häufig werden auch Zeitwert und Verkehrswert (gemeiner Wert) synonym verwendet. Der Verkehrswert wird gemäß § 9 Abs. 2 Bewertungsgesetz (BEGW) und § 194 Baugesetzbuch (Verkehrswert/ Marktwert) jeweils definiert.

Abwertung / Restwertanteil (IfS)

- Nutzungsdauer (Ø technische Lebensdauer)
 - kalkulierter Zeitraum des Herstellers für die Ø-Nutzung
 - Alternativ aus der AfA des BMF
- Restlebensdauer:
 - Nutzungsdauer ./.. genutzte Zeit
- Restnutzungsdaueranteil:
 - Verhältnis Restlebensdauer zu Nutzungsdauer
- Restwertanteil ergibt sich aus dem Grafen.
(positive) oder negativ die Abwertung ist die Differenz zu 100%



Abwertungskurven (IfS)

- Linear:
 - Jährlich gleichbleibende Abwertung durch technische Nutzung und Abwertung vom Anschaffungswert (linear).
 - Stimmt am Anfang der Nutzung nicht mit dem Wertverlust überein
- Geometrisch degressiv:
 - Die jährliche Abwertung erfolgt in den ersten Jahre überproportional und in den folgenden zunehmend geringer.
 - Der quadratischer Verlauf dieser Parabel überzieht den hohen Wertverlust am Anfang der Nutzung.
- Arithmetisch degressiv (typische Kurve)
 - Ausgleich der beiden Kurven als lineare Anpassung zum geometrischen Verlauf.
 - Geeignete Kurve, die dem tatsächlichen Wertverlust am besten beschreibt.
- Restwert am Ende der Lebensdauer
 - Theoretisch 5- 10%
 - TV-Praxis ca. 20 bis 25% (versicherbares Interesse VN /Beratungspflicht VR)

Faktoren zum technischen Gebrauch

In den meisten Anwendungsfällen wird der Gebrauchsfaktor mit folgende Faktoren gebildet:

ZB:	<u>Zubehörfaktor</u>
ZS:	<u>Zustandsfaktor</u>
Rp:	<u>Reparaturfaktor</u>
Ü:	<u>Überholungsfaktor</u>
AQ:	<u>Arbeitsqualitätsfaktor</u>

Eine weitere Reihe von Faktoren können einsatzbezogen beliebig ergänzt werden:

- ✓ Nennlast (Auslastung)
- ✓ Schichtigkeit
- ✓ Einsatzort
- ✓ Gebrauchtmart
- ✓ Konjunktur für zu berücksichtigende konjunkturelle Einflüsse.

Die Faktoren liegen im Bereich von 0,6 bis 2,0 und werden mit den Faktor 1 (normal) eliminiert.

Typische Faktoren

Zubehör (ZB)					
Sonderzubehör als zusätzlicher Wert			normal	unvollständig	kein
Wert 100%	50% Wert	geringer <50%			
2,0	1,6	1,3	1,0	0,8	0,6
Zustand (ZS) in Abhängigkeit von der technischen Lebensdauer (TL)					
neu	< 1/3 TL	< 2/3 TL	<TL	> TL	Schrott
1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6
Reparaturen (RP) in Abhängigkeit von der Anzahl					
ohne Rep.	1 Rep.	2 Rep.	3 Rep.	4 Rep.	5 Rep.
1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	0,75
Überholung (ÜB) in Abhängigkeit von Art und Umfang					
ohne Überh.	Teil-Überh.	Hauptteil-Überh.	Voll-Überh.		
1,0	1,1	1,2	1,4		
Arbeitsqualität (AQ) in Abhängigkeit von der techn. Lebensdauer (TL)					
neu	<1/2 TL	< TL	> TL		
1,1	1,0	0,9	0,8		

Weitere Faktoren

Nennlast (NL) in Anhängigkeit der Belastung			
gering 50%	normal 90%	volllast 100%	Überlast 110%
1,00	0,95	0,90	0,85
Schichtigkeit (SI) in Abhängigkeit der Schichten			
1 schichtig	2 schichtig	3 schichtig	
1,00	0,95	0,90	
Einsatzort (EO) in Anhängigkeit der Umgebung			
beheizte Halle	Halle	überdacht	draußen
1,00	0,95	0,90	0,85
Technischer Stand (TS) in Anhängigkeit der Modernisierung			
modern	normal	alt	Prototyp
1,10	1,00	0,90	0,80
Lieferzeit (LZ) in Abhängigkeit der Zeit			
lang	normal	mittel	kurz
1,10	1,00	0,95	0,90

Diese Faktoren werden bei Bedarf und Relevanz berücksichtigt!

Vorgehensweise

1. Erwartungen des VN abklären (Angebote vergleichbarer Maschinen)
 2. Händlerumfrage starten gebrauchtes Gerät & Ankauf des Altmaterials
 3. Lectura Bewertung ausführen
 4. Wenn möglich, mit VN in einer Verhandlung abwickeln!
 5. Andernfalls Auftrag mit SV genau bestimmen!
 6. Erstanschaffungsrechnung, Nachweise zur Wartung, werterhöhende Maßnahmen Sonderzubehör etc. der zu bewertenden Maschine anfordern & bereitstellen.
 7. Bedingungen, MVZ und besondere Vereinbarungen sind wichtig.
 8. Vergleich der Neuwerte (Stand beachten) mit den vorliegenden Zahlen ausführen. (ggf. Unterversicherung!)
 9. Neuwert unmittelbar vor Eintritt des Versicherungsfalles bestimmen!
 10. Zeitwertermittlung gemäß „Leitsätze für die Bewertung von Maschinen (IfS)“ unmittelbar vor Eintritt des Versicherungsfalles ausführen.
 11. Lösungsabschätzung an Hand der 3 Bewertungsmöglichkeiten!
-

Beispiel ABMG 2011

- Radlader abgebrannt
- Händlerumfrage, Lectura & IfS liegen dicht zusammen
- Erhebliche Unterversicherung (31%)
- Auch die Lösung mit der VS aus dem MVZ führt zu richtigen Ergebnissen ohne Anwendung der Unterversicherung!

• [ABMG\ABMG Zeitwertermittlung Radlader.pdf](#)

Beispiel AMB 2011

- Schiffsbelader umgeknickt und stark verformt
- Totalschaden da Sacheinzelheit
- Keine Rechnungen mehr.
- Nur noch Werte aus dem Anlageverzeichnis
- Wenig benutzt & lange technische Lebensdauer
- Die Grenze von ZW 20-25% wird fast erreicht (29%)
 - [AMB\AMB Zeitwertermittlung Verladebrücke.pdf](#)

Resümee

- Zeitwertdefinition A § 7 Nr. 1 AMB & ABMG nicht mit dem Verkehrswert bzw. Marktwert (§194 BauG / § 9 Nr. 2BEGW) zu verwechseln, auch wenn diese sehr ähnlich sind.
- Möglichst früh über Wiederherstellungskosten oder Zeitwertentschädigung nachdenken & entscheiden!
- Je dichter beiden Werte zusammenliegen je schneller auf Zeitwert abrechnen.
- Das Reparaturkostenrisiko liegt beim Versicherer
- Marktumfeld mit berücksichtigen, denn die VN will im Regelfall weiter arbeiten.
- Wenn auf Totalschadenbasis abgerechnet werden soll, möglichst versuchen einvernehmlich die vorliegenden Angebote mit VN zu verhandeln
- Wenn es keine Einigung gibt, dann mit SV nach den „IfS Leitsätzen zur Bewertung von Maschinen“ vorgehen.
- Es gibt nicht nur eine fixe Zahl, sondern es werden alle bekannten Einflüsse über Faktoren berücksichtigt. Daraus entstehen Bandbreiten.
- Der VN zahlt die Prämie und möchte schnell an die Entschädigung kommen.

Quellen

- **Zusammenstellung der Summen- und Prämienfaktoren, AMB 2011 & ABMG 2011**
Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Versicherungsvertragsgesetz VVG**
Becksche Kurz-Kommentare Pröller/Martin 29. Aufl.
- **„Leitsätze für die Bewertung von Maschinen“**
Institut für Sachverständigenwesen (IfS). Dr. W. Achenbach
- **Fachinformation Nr. 08/2004. Merkblatt zur Zeitwertermittlung.**
Instituts-Gesellschaft für Betriebs- und Arbeitstechnik des Tischlerhandwerks mbH (iBAT). Dipl.-Ing. (FH) R. Kemner
- **Handbuch zur Verkehrswertermittlung von Maschinen und Anlagen in klein- und mittelständischen Betrieben**
Arbeitskreis Wertermittlungen des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks Sektion Maschinenbewertung (AWA) & Institut für Technik der Betriebsführung.
- **Anlage 5 Landeseinheitliche Abschreibungstabelle zum NKHR-MV**
Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums (MV) vom 8. Dezember 2008 – II 320-174.3.2.1
- **AfA Tabelle aus dem Fachportal Steuerrecht**
Juris.de Bundesministerium für Finanzen (BMF)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Dipl.-Ing.

Christoph Harden

Lehfeld 5-7

D-21029 Hamburg

ch@schaden-support.de

Tel.: 040-89725599

Wir treffen uns auf dem Feuerschiff ab 17 Uhr !